

Vorlage Nr. 101.17.1509

5. November 2014
1 von 1

Bericht zur Problemlösung des Regio-Tram-Betriebes

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, zu berichten warum die KVG-Beteiligung RTG nicht in der Lage ist einen geregelten Regio-Tram-Betrieb zu organisieren.

Begründung:

Bereits zum zweiten Mal ist es aktuell zu einer massiven Angebotseinschränkung im Regio-Tram-Betrieb gekommen. Die mit dem Betrieb beauftragte Regio-Tram-Gesellschaft RTG wird zu jeweils 50 Prozent von der KVG und der Hessischen Landesbahn betrieben. Für die Nutzer*innen sind die Ausfälle ein massives Problem. Für den öffentlichen Nahverkehr entsteht ein erheblicher Image- und Nutzungsschaden, der dem umweltpolitisch notwendigen Zuwachs an der Verkehrsabwicklung (modal split) entgegenwirkt. Für die Stadt Kassel kann indirekt über die Beteiligungskaskade mit 50 % im an der Betreibergesellschaft RTG auch ein wirtschaftlicher Schaden entstehen.

Es müssen umgehend Maßnahmen ergriffen werden um die Mängel abzustellen und das leistungsstarke Angebot mit hoher Zuverlässigkeit wieder herzustellen.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Axel Selbert

gez. Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender